

Die Welt im Jahr 1963



Die neu aufkommenden Modifarben waren Babyrosa, Himbeereis, Mandelgrün und Weiß. Als Kontrast dazu waren deckende Töne wie Schwarz oder Grün anzutreffen. Bijou Brigitte gründete ihre ersten Modeschmuck-Läden.

Der Kassettenrekorder wurde erfunden. In der Hitliste der beliebtesten deutschen Lieder lag „Junge, komm bald wieder“ von Freddy Quinn vor Manuela mit „Schuld war nur der Bossa Nova“ und „Ich will 'nen Cowboy als Mann“ von Gitte. International sorgten The Beatles, Elvis Presley, Petula Clark und Cliff Richard für die größten Hits.



Bei der von Frank Sinatra moderierten Oscar-Verleihung sahnte „Lawrence von Arabien“ als bester Film des Jahres drei Oscars ab, weitere Filmhits waren Viscontis „Der Leopard“ und der bis dahin teuerste Film der Welt, „Cleopatra“, mit der unvergesslichen Elisabeth „Liz“ Taylor.

Opel brachte den Kadett auf den Markt und NSU den Prinz 1000.

Charles de Gaulle und Konrad Adenauer unterzeichneten am 22. Januar den Élysée-Vertrag, damit begann die deutsch-französische Aussöhnung.

Die drei deutschen Bergsteiger Rainer Kauschke, Peter Siegert und Gerd Uhner durchstiegen über die so genannte Superdirettissima die Nordwand der Großen Zinne in den Sextener Dolomiten.

Am 5. April begann die ARD mit der Ausstrahlung des Berichts aus Bonn. In der ersten Sendung erklärte Bundeskanzler Konrad Adenauer im Fernseh-interview: „Ich gehe im Herbst“. Das ZDF ging erstmals auf Sendung.

Michail Botwinnik verlor bei der Schachweltmeisterschaft 1963 im Mai seinen Titel an Tigran Petrosjan.

Im Iran kam es im Juni nach der Verhaftung von Hodschatoleslam Ruhollah Chomeini zu Unruhen, die den Beginn der Islamischen Revolution markierten.

US-Präsident John F. Kennedy hielt am 26. Juni anlässlich seines Berlin-Besuches die denkwürdige Rede vor dem Rathaus Schöneberg, die mit den auf Deutsch gesprochenen Worten „Ich bin ein Berliner“ endete.



Bei einer Razzia im Juli im Johannesburger Township Rivonia (Südafrika) wurden viele führende Mitglieder des African National Congress, unter ihnen Nelson Mandela, festgenommen.

In Moskau wurde am 5. August der Vertrag über das Verbot von Atomwaffentests in der Atmosphäre, im Weltraum und unter Wasser zwischen den USA, der UdSSR und Großbritannien unterzeichnet.

Beim berühmten Postraub am 8. August in England überfiel eine Bande von insgesamt 15 Mitgliedern einen Postzug von Glasgow nach London und raubte 2,6 Millionen £.

Die Fußball-Bundesliga nahm am 24. August zur Saison 1963/64 den Spielbetrieb auf.

Am 28. August hielt Martin Luther King beim Marsch auf Washington für Arbeit und Freiheit seine berühmte Rede „I Have a Dream“.

Singapur wurde zum 1. September von Großbritannien unabhängig.

Alabamas Gouverneur George Wallace mobilisierte am 2. September die Staatspolizei, die schwarzen Kindern das Betreten integrierter Schulen verwehren

musste. Die Rassentrennung sollte aus Gouverneurs-sicht fortbestehen.

Willy Brandt eröffnete am 6. September die Berliner Brücke in Duisburg.

Im Fall Fritz Hanke wurde am 11. Oktober das erste bundesdeutsche Urteil in einem Prozess gegen einen Schützen an der innerdeutschen Grenze gesprochen.

Im bayerisch-schwäbischen Bobingen fand der erste Volkslauf in Deutschland statt. 1.654 Teilnehmer waren am 13. Oktober im Naturpark Augsburg – Westliche Wälder unterwegs.

Am 15. Oktober trat Konrad Adenauer als Bundeskanzler zurück, Ludwig Erhard wurde tags darauf zweiter Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Elf Bergleute wurden 14 Tage nach dem Grubenunglück von Lengede am 7. November gerettet.

US-Präsident John F. Kennedy wurde in Dallas bei einem Attentat am 22. November getötet. Lyndon B. Johnson folgte ihm als 36. Präsident der USA nach.



Nordbaden im Jahr 1963

In Weinheim treffen sich zu Beginn dieses ereignisreichen Jahres fünf Visionäre, die sich ihren großen Traum verwirklichen und am Samstag, den 12. Januar 1963 den Nordbadischen Volleyball-Verband gründen.



(Von links:) Die NVV-Gründer Siegfried Zielske, Edgar Blossfeldt, Rolf Schwarztrauber, NVV-Präsident Harald W. Schoch und Roland Günzel beim Festakt 1993 in Heidelberg.

GRÜNDUNGSPROTOKOLL

1.) Heute, den 12. Januar 1963 trafen sich in Weinheim Vertreter der im Deutschen Volleyball Verband organisierten nordbadischen Volleyball-Vereinen um die 1959 gegründete Landesstelle Nordbaden in den

NORDBADISCHEN VOLLEYBALL VERBAND

zusammensetzen.

1a.) Der Nordbadische Volleyball Verband wurde hiermit gegründet und übernimmt ab sofort die Aufgaben der bisherigen Landesstelle Nordbaden

2.) Gründungsmitglieder sind als Vertreter der Volleyballabteilungen folgender Vereine:

TSG 1862 Weinsheim; Rolf Scheurstrauber *Rolf Scheurstrauber*
SVV Klein Weis Emsheim; Siegfried Nielske *Siegfried Nielske*
Roland Günsel *Roland Günsel*
RC.S.I. Reiskelberg & Walter Dattel *Walter Dattel*
Edgar Blossfeldt *Edgar Blossfeldt*

3.) Der Gründungsvorstand:
1. Vorsitzender = Rolf Scheurstrauber
2. Vorsitzender = Walter Dattel
Landesspielleiter = Siegfried Nielske
Landeslehrwart = Edgar Blossfeldt
Beisitzer = Roland Günsel

Die übrigen Ämter im Vorstand werden bei der nächsten Arbeitstagung besetzt. Wenn es sich schnellstens eine Sitzung anberaumt.

Der Protokollführer =

Rolf Scheurstrauber

Weinheim, den 12. Jan. 1963